

Jahresbericht Anlage 8

Gemeinwesenarbeit/ Stadtteilkoordination

Berichtszeitraum: 01.01.09 bis 31.12.09

Gemeinwesenarbeit/ Stadtteilkoordination

(Achtung: Innerhalb dieses Berichtes wird zwischen Aufgaben der Gemeinwesenarbeit und Aufgaben der Stadtteilkoordination *nicht* unterschieden.)

Stadtteilbüro

Das Eselsberger Stadtteilbüro ist allgemeine Anlauf- und Kontaktstelle für Anliegen aus der Bürgerschaft, von Einrichtungen und Institutionen und der Verwaltung. Es fungiert als vernetzende Schnittstelle zwischen Bürgerschaft, städtischer Verwaltung und der RPG, zudem stellt es räumliche „Basis“ für eine aktivierende, bürgerorientierte Gemeinwesenarbeit dar. Ein bedeutsamer Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit liegt in der Moderation zwischen und Vernetzung mit allen im Sozialraum wirkenden Akteuren.

Das Stadtteilbüro wird seit 01.10.07 von Christian Peschl mit einer 50%-Stelle für die Arbeitsbereiche „Stadtteilkoordination und Gemeinwesenarbeit“ betrieben.

Themen im Berichtszeitraum waren u.a.:

- Straßenbahnbau am Eselsberg,
- Schließung des Jugendhauses „Hexenhaus“,
- Verschönerung REWE-Vorplatz,
- Lärmbelästigungen und Verschmutzungen durch Jugendliche auf dem REWE-Vorplatz, sowie dem Hof der Meriangrundschule,
- Nutzung des Fort Nebenwerk,
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit den sozialraumnahen Stadtteilen Mähringen, Lehr und Jungingen,
- Erhebung der Bildungspartnerschaften am Eselsberg,
- Sanierung des Wohngebietes „Türmle“,
- Kasernenfest 2010,
- Vorarbeit/ Recherche für eine Aktualisierung des Stadtteilwegweisers Eselsberg

Innerhalb der **RPG**, werden bekannt gewordene Themenbereiche häufig weiterbearbeitet – nicht selten entwickeln sich daraus eigenständige Interessens- und/ oder Solidargemeinschaften aus Bürgern. Der Stadtteilkoordination/ Gemeinwesenarbeit obliegt dabei vorrangig eine „initiierende“ und fördernde Tätigkeit.

Daraus entwickelten sich im Berichtszeitraum folgende weiterführende Initiativen, welche zunehmend eigenständig im Rahmen der RPG arbeiten:

- Gründung des AK Verkehr und dabei Mitwirkung an der Bürgerbeteiligung zur Fortschreibung der gesamtstädtischen Verkehrsentwicklungsplanung.
- Gründung der Initiative „Verschönerung des REWE-Vorplatzes“.
- Gründung des AK Leben & Wohnen im Alter am Eselsberg.

Neben dieser klassischen, bürgerorientierten und aktivierenden Gemeinwesenarbeit, wurde im Berichtszeitraum in Zusammenarbeit mit der Meriangrundschule eine Hausaufgabenhilfe zur Sprachförderung im Bürgerzentrum Eselsberg eingerichtet (vorangegangen waren zahllose Bedarfsmeldungen beim Hausmanagement des BZE).

Bereits im achten Jahr fand im Zuge der Weiterentwicklung des Projektes „Ruhetal“ eine Vermittlung von Notfallplätzen für Kinder und Jugendlichen in Jugendhilfekontext statt. Dabei wurde dieses Jahr 31 Kindern und Jugendlichen die Teilnahme am Ruhetal ermöglicht, bei 2 Kindern/ Jugendlichen kam eine Vermittlung nicht zustande. Insgesamt erhöht sich die Zahl der Vermittlungen seit Projektbeginn (2002) auf 217. Die enge Zusammenarbeit mit dem Waldheim Ruhetal erweist sich nach wie vor als wertvolle Ressource im Stadtteil.

In enger Zusammenarbeit mit dem AK Leben&Wohnen im Alter der RPG Eselsberg wurde ein Seniorenwegweiser für den Eselsberg erarbeitet – eine Veröffentlichung ist im Frühjahr 2010 geplant.

In Kooperation mit der Familienbildungsstätte Ulm wurde im Bürgerzentrum Eselsberg bedarfsorientiert ein sogenanntes Elternforum organisiert und durchgeführt – vorrangig dabei stand die Aktivierung/ Einbeziehung sog. „bildungsfernen“ Gruppen im Mittelpunkt.

Gremienarbeit im Berichtszeitraum u.a.

- Teilnahme an den Sitzungen der Regionalen Planungsgruppe, zudem regelmäßig Erledigung der damit in Verbindung stehenden Verwaltungsarbeit (insb. Einladung und Protokoll),
- Teilnahme an Tagungen des FA-R-BE Gremiums, sowie aktive Mitwirkung zur Erarbeitung von Leitlinien/ Leitfragen für die professionelle Arbeit mit bürgerschaftlich Engagierten,
- Teilnahme an der Jugenddebatte im BZE,
- Teilnahme an der Mieterversammlung zur Sanierung des Wohngebiets „Türmle“.

Regionale Planungsgruppe

Neben der „regulären Arbeit“ im Zuge der Stadtteilkoordination für die RPG fand im Berichtszeitraum u.a. eine erhöhte Beteiligung/ Mitwirkung bei folgenden Themen der RPG statt:

- Seit Frühjahr 09: Mitwirkung bei der Redaktion/ Veröffentlichung eines Seniorenwegweisers für den Stadtteil Eselsberg,
- Februar 09/ Frühjahr 09: Mitwirkung/ Förderung zur Gründung des AK Verkehr (u.a. Durchführung einer Infoveranstaltung „Straßenbahn am Eselsberg“, Mitorganisation der Podiumsdiskussion „Verkehr“ mit Vertretern der Fraktionen, sowie einer breit angelegten AK – Gründungsveranstaltung),
- November 09: Mitwirkung bei der „Begegnung im Advent“ zugunsten der Aktionen 100 000.

Ausblick 2010

Für das kommende Jahr stehen folgende Themenschwerpunkte an

- Weitere/ intensivierte Vernetzung mit den Stadtteilen Mähringen, Lehr und Jungingen,
- Entwicklung/ Ausbau einer „bürgerschaftlich engagierten Jugendkultur“ am Eselsberg (Einbezug in die RPG – Arbeit, im Bürgerzentrum Eselsberg o.ä.),
- Ausbau der Angebotspalette durch bürgerschaftlich Engagierte im Bürgerzentrum Eselsberg.

Ulm, den 16.12.09

Christian Peschl